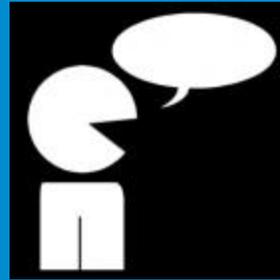
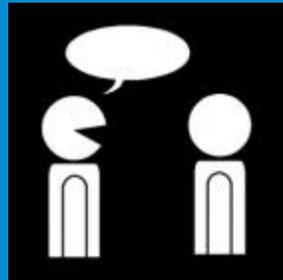
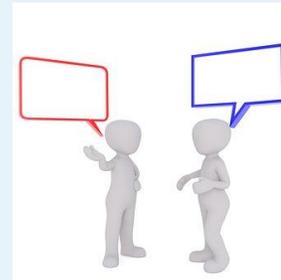
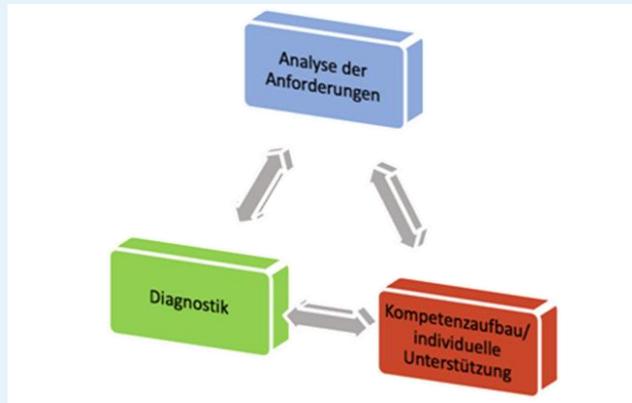


# Sprechen und Zuhören





Gespräche führen  
(vorbereitende Aufgaben)

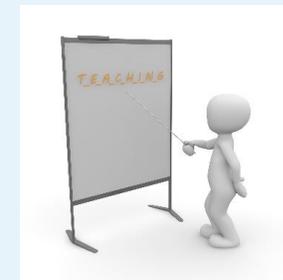
## Sprechen und Zuhören



Zuhören -  
Hörverstehen



Erzählkompetenz



Lehrer/-innensprache

- Unterricht
- Hausaufgabe

## **Ziele der AV**

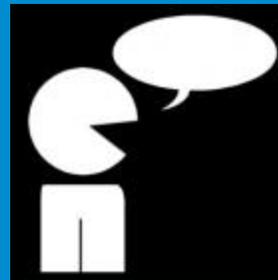
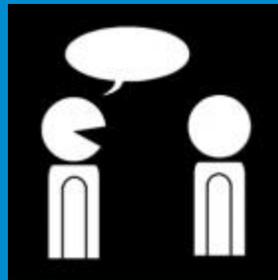
### **Die LiV ...** *(Ziele im Bereich deklaratives Wissen)*

- nennen Ziele im Kompetenzbereich „Gespräche führen“ und bewerten Anlässe zur Bearbeitung im Unterricht
- beschreiben die Inhalte des Kompetenzbereichs „Sprechen und Zuhören“ (Fachanforderungen)
- erklären den Prozess des Zuhörens und mögliche Störungsquellen am SOI-Modell (Imhof)
- Kennen Möglichkeiten der Diagnostik im Kompetenzbereich Zuhören
- beschreiben Möglichkeiten der Zuhörförderung
- nennen Anforderungen des mündlichen Erzählens
- beschreiben Phasen der Entwicklung der Erzählfähigkeit (Schelten-Cornish)
- Beschreiben Methoden zum Aufbau von Erzählfähigkeit (Claussen)

### *(Ziele im Bereich prozedurales Wissen – vorbereitende Aufgabe)*

- beobachten und unterstützen Gesprächsfähigkeit entwicklungsorientiert, wählen geeignete Regeln für eine Lerngruppe aus

# Sprechen: Gespräche führen



## Austausch zur vorbereitenden Aufgabe: Morgenkreis



beteiligen sich an vertrauten und überschaubaren Gesprächssituationen mit verständlichen, zuhörerbezogenen, themenbezogenen und konstruktiven Beiträgen, beachten (gemeinsam entwickelte) Gesprächsregeln; achten auf eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre, formulieren in vertrauten und überschaubaren Situationen angemessen; gehen auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner und die jeweilige Situation ein, nehmen in Gesprächen einfache Rollen ein (z. B. ZuhörerIn bzw. Zuhörer, Sprecherin bzw. Sprecher),

wenden erste Gesprächsstrategien an,



i.d.R. wenig Interaktion SuS, monologisches Sprechen,  
kein Anknüpfen/konstruktive Beteiligung,  
(lange) warten auf eigene Erzählzeit ...

Erwartung erzählwürdiger Ereignisse (aus Sicht LK),  
Preisgeben von Privatem

Relevante Gesprächsregeln für Ihre Lerngruppe?



# Sprechen und Zuhören



## VERSTEHEND ZUHÖREN

### kann verstehend zuhören

<b>BASIS</b>	<input type="checkbox"/> kann Aufmerksamkeit für einen Partner zeigen <input type="checkbox"/> kann bemerken, dass eine Aktivität unterbrochen wird <input type="checkbox"/> kann ein angebotenes Objekt akzeptieren <input type="checkbox"/> kann SIGNALE verstehen
<b>01</b>	<input type="checkbox"/> kann zuhören, einfache Arbeitsanweisungen verstehen und danach handeln (z.B.: „Nimm dein Heft heraus!“)
<b>02</b>	<input type="checkbox"/> kann einfache Sätze und Fragen verstehen und beantworten, die sich auf sich selbst, die Familie, die Freizeit oder die Schule beziehen
<b>03</b>	<input type="checkbox"/> kann einer kürzeren Geschichte zuhören und einfache Fragen dazu beantworten <input type="checkbox"/> kann zuhören, mehrteilige Arbeitsaufträge verstehen und ausführen <input type="checkbox"/> kann nicht verstandene Informationen erfragen
<b>04</b>	<input type="checkbox"/> kann einem Redebeitrag/Erlebnisbericht einer Person folgen, Gedanken und Gefühle nachvollziehen sowie durch gezieltes Nachfragen mehr Informationen bekommen
<b>05</b>	<input type="checkbox"/> kann einem Redebeitrag/Bericht zu einem Thema (z.B. Buchvorstellung) folgen und Rückmeldungen geben <input type="checkbox"/> kann mehrteilige, komplexe Arbeitsaufträge verstehen und ausführen
<b>06</b>	<input type="checkbox"/> kann durch genaues Zuhören bei einem Redebeitrag Meinungen, Gefühle und Tatsachen voneinander unterscheiden
<b>07</b>	<input type="checkbox"/> kann in Diskussionen, kurzen Theaterszenen (z.B. aus dem Fernsehen) verstehen, was gemeint ist <input type="checkbox"/> kann aus dem Zusammenhang heraus schwierigere unbekannte Wörter verstehen <input type="checkbox"/> kann Verstehen und Nicht-Verstehen zeigen
<b>08</b>	<input type="checkbox"/> kann in Redebeiträgen und Diskussionen zu einem vertrauten Thema Meinungen/Begründungen verstehen und zusammenfassend wiedergeben
<b>09</b>	<input type="checkbox"/> kann längeren Redebeiträgen (Vortrag) und Diskussionen folgen, Absichten der Sprechenden erkennen und Argumente kritisch hinterfragen
<b>10</b>	<input type="checkbox"/> kann die Absicht der Sprechenden anhand der Intonation, Körpersprache... erkennen und bewerten

Gesprächskompetenz diagnostisch einordnen, Förderung ableiten – Instrumente

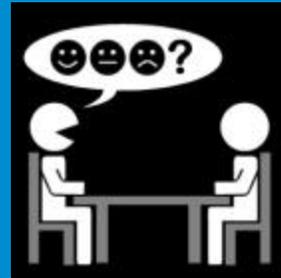
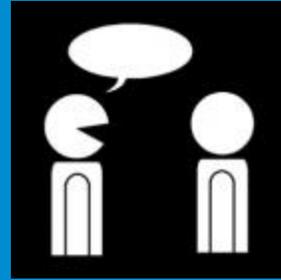
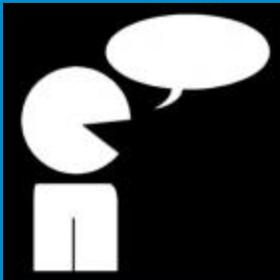
**Leistungen beurteilen**

Gesprächsregel	Das kann ich schon gut	Das gelingt mir manchmal	Das muss ich noch üben	Kontrolle
Ich sage und begründe meine Meinung.				
Ich bleibe beim Thema.				
Ich melde mich mit zwei Händen, wenn ich direkt dazu etwas sagen möchte.				
Ich akzeptiere die Meinung anderer.				
Das nehme ich mir für die nächste Zeit vor: _____				

Abb. 2: Das habe ich gelernt

Potthoff 2006

# Zuhören





## Simple view of reading:

Leseverstehen = Hörverstehen X Dekodieren

Der Zusammenhang zwischen Hör- und Leseverstehen ist ab der zweiten Jahrgangsstufe substantiell, und bewegt sich im Bereich zwischen 0,60 und 0,65 (Marx & Jungmann, 2000, Rost & Hartmann, 1992).

# Zuhören im Unterricht – Ziele Fachanforderungen

Basisziel laut Fachanforderungen Primarstufe ist das **verstehende Zuhören**. Dazu gehört insbesondere

- Gesprächsprozesse verfolgen (auch para- und nonverbal), verstehen und gezielt nachfragen,
- Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen
- Erfassen zentraler Inhalte und Absichten bei Hörtexten und Gesprächen, (Informationswiedergabe, Ziehen von Schlussfolgerungen, Aussagen zum Gehörten beurteilen...)
- das Anwenden erster Zuhörstrategien

*In der Sekundarstufe geht es im Kern um die gleichen Kompetenzen, sie werden komplexere Höranforderungen bezogen, der Strategiegebrauch wird erweitert.*

# Anforderungen: Prozessmodell Zuhören

Bitte Zuhören!



Wie war`s?



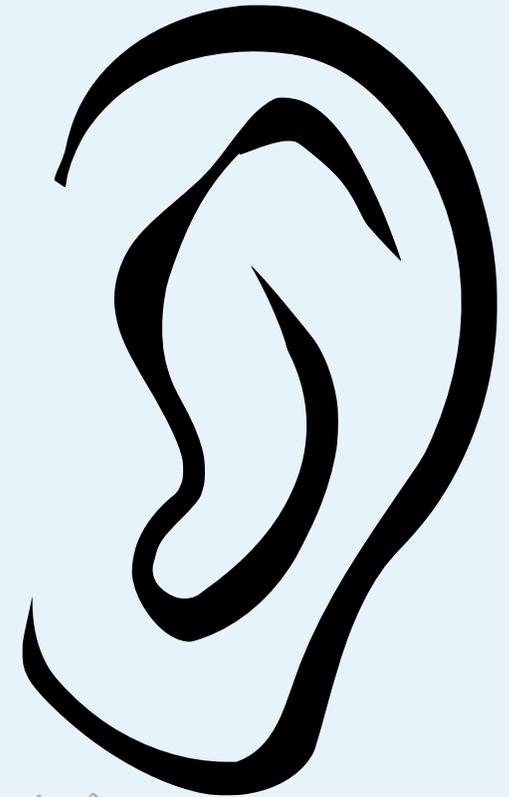
# Modellierung von Zuhörstrategien

Bitte Zuhören – Welche Arten der Selbstinstruktion erkennen Sie? Welche Strategien stehen im Fokus?



Text

- Aufmerksamkeitssteuerung/Planen, um Aufgabe erfolgreich zu bewältigen
- Selbstüberwachung, um Fehler und Leistung zu erkennen
- Selbstverstärkung
- Probleme definieren, um Aufgaben und ihre Anforderungen zu erkennen
- Strategieanwendung (Nutzen und Bedeutung)
- Bewältigung, also Schwierigkeiten erkennen und mit drohender Überlastung produktiv umgehen



## Zuhörstrategien vermitteln und nutzen

„Strategien helfen Kindern beim kompetenten Zuhören: Wer seine **Aufmerksamkeit gezielt auf das Gehörte** ausrichten kann, wer im Gespräch mit anderen **gezielt nachfragen** kann und wer **Notizen beim Zuhören** anfertigen kann, bewältigt Zuhörsituationen in der Schule und darüber hinaus sicherer.“ (Krelle 2016, Grundschule Deutsch)

# Zuhörstrategien vermitteln und nutzen: Praxis



Finden Sie LiV mit ähnlichen Lerngruppen!

Bearbeiten Sie im Dokument **Zuhören im Unterricht** auf Seite 3 die Aufgabe 1 !

Sie benötigen dazu das Dokument **Tabelle Zuhörstrategien**

# Gute Aufgaben:

Wenig erforscht. Geeignet scheinen Aufgaben zum Erkennen von Fehlern/Widersprüchen.

Vgl.: Souvignier zitiert in: Expertise zur Wirksamkeit von Sprachförderung, Fachhochschule Nordwestschweiz/Mercator Institut

## Im Alltag:

- Schnelle Runden „ja“/„nein“
- Arbeitsaufträge geben, mit Fehler wiederholen
- Vorlesen mit Fehlern, ....

## Als zentraler Lerngegenstand z.B.:

<https://www.mulingula-praxis.de/buch/kein-wunder-dass-ich-nicht-wachse/>

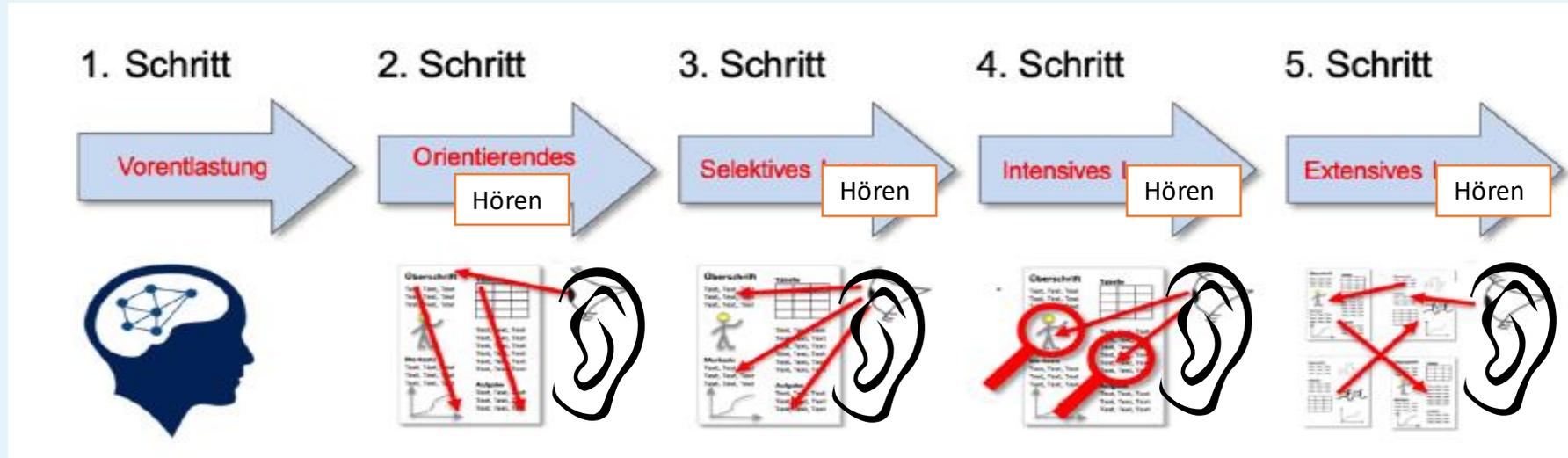
<https://www.mulingula-praxis.de/buch/kein-wunder-dass-ich-nicht-wachse/fuer-kinder/richtig-oder-falsch-hoeruebung#2>

Zuhörrätsel, Zuhörkrimis, ...



# Gute Aufgaben

Leisens Didaktisierungs-Prinzipien können wir adaptieren:



Vorwissen bezüglich Inhalt und Textsorte wird aktiviert/geliefert

Erstes Hören: Globalinformationen, nicht alles muss verstanden werden

Einfache Aufträge: Herstellung zunehmende Vertrautheit mit dem Inhalt

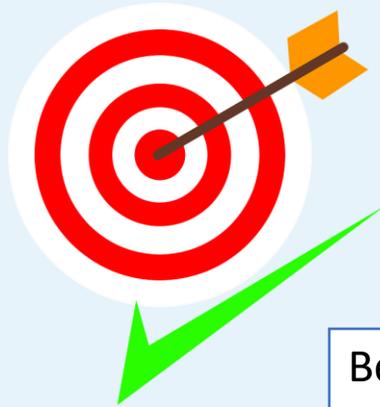
Genaueres Hören, wiederholend Hören: tieferes Verständnis

Anschlussaufgaben: Inhalte/Rezeption reflektieren/ Inhalte sichern

# Gute Aufgaben

Leisens Didaktisierungs-Prinzipien können wir adaptieren:

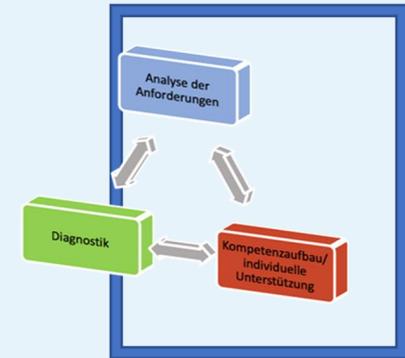
Bearbeiten Sie im Dokument **Zuhören im Unterricht** auf Seite 4 die Aufgabe 2!



Beschreiben Sie Inhalte des Kompetenzbereichs „Zuhören“ (Fachanforderungen)

Erklären Sie den Prozess des Zuhörens und mögliche Störungsquellen am SOI-Modell (Imhof)

Beschreiben Sie Möglichkeiten der Zuhörförderung!



# Diagnostik im Bereich Zuhören



- Beobachtungen/Befragungen zu Strategiekennntnissen  
/Strategiegebrauch (Orientierung SOI-Modell, Tabelle Zuhörstrategien)

z.B.:

- Nehmen die Lernenden eine (unterstützende) Zuhörhaltung ein?
- Wird das Vorwissen vor dem Zuhören aktiviert?
- Welche Zuhörstrategien werden im Zuhörprozess sichtbar?
- ...

- Kompetenzstufen analog zum Lesen

# Kompetenzstufen Hörverstehen

Integriertes Kompetenzstufenmodell zu den Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss und den Mittleren Schulabschluss im Fach Deutsch für den Kompetenzbereich *Sprechen und Zuhören*, Teilbereich *Zuhören*, KMK 2014



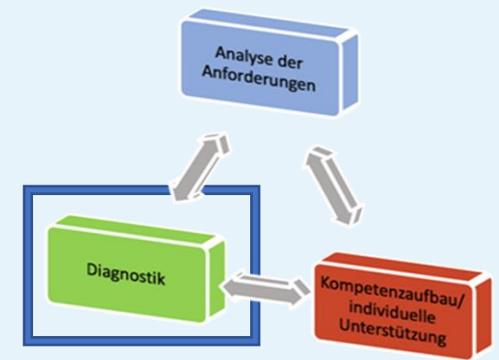
- **Kompetenzstufe Ia:** Wiedererkennen und Wiedergeben prominenter Einzelinformationen
- **Kompetenzstufe Ib:** Benachbarte Informationen miteinander verknüpfen
- **Kompetenzstufe II:** Informationen miteinander verknüpfen und den Hörtext einem Genre (Textsorte) zuordnen
- **Kompetenzstufe III:** Verstreute Informationen miteinander verknüpfen, der Vorlage paraverbale Informationen abgewinnen und den Hörtext ansatzweise als Ganzen erfassen
- **Kompetenzstufe IV:** Auf der Ebene des Hörtextes wesentliche Zusammenhänge erkennen, die Gestaltung reflektieren und weniger prominent platzierte Einzelinformationen erinnern
- **Kompetenzstufe V:** Anspruchsvolle Rezeptionsleistungen, Interpretieren, Begründen und Werten

→ Bitte zuordnen: <https://learningapps.org/display?v=pfe5q7hua21>

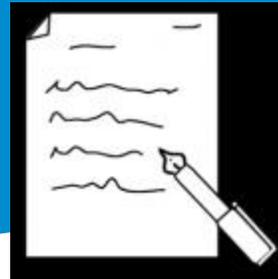
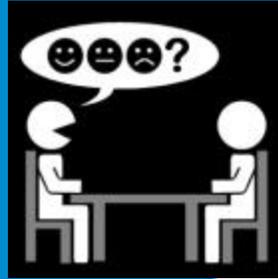
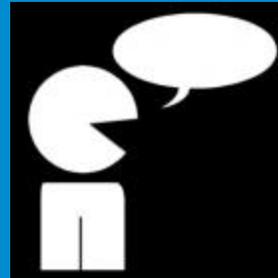
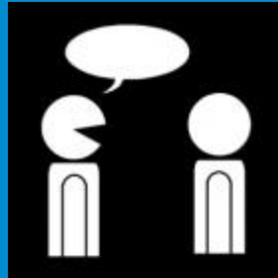




Ich kenne Möglichkeiten der Diagnostik im Bereich der Zuhörkompetenz!



# Sprechen: Erzählen



# Erzählförderung

Ist Erzählen wirklich wichtig?

... Weiterhin fördert die Erzählfähigkeit den allgemeinen Schulerfolg und reduziert schulische Probleme, was in verschiedenen Längsschnittstudien nachgewiesen werden konnte.“

(Wells, 1986; Catts, Fey, Tomblin & Zhang, 200, zit. in:Erzählfähigkeit im Grundschulalter, T. Gerlach, Potsdamer Zentrum für empirische Inklusionsforschung (ZEIF), 2016, Nr. 4).

## **Befähigung zum formalisierten Sprechen:**

SuS sollen befähigt werden, in schulischen und öffentlichen Zusammenhängen angemessen sprachlich zu agieren.

Zusätzlich: Unterstützung des Textverstehens, Vorbereitung auf schriftliche Sprachverwendung, ...

# Erzählen: Diagnostik

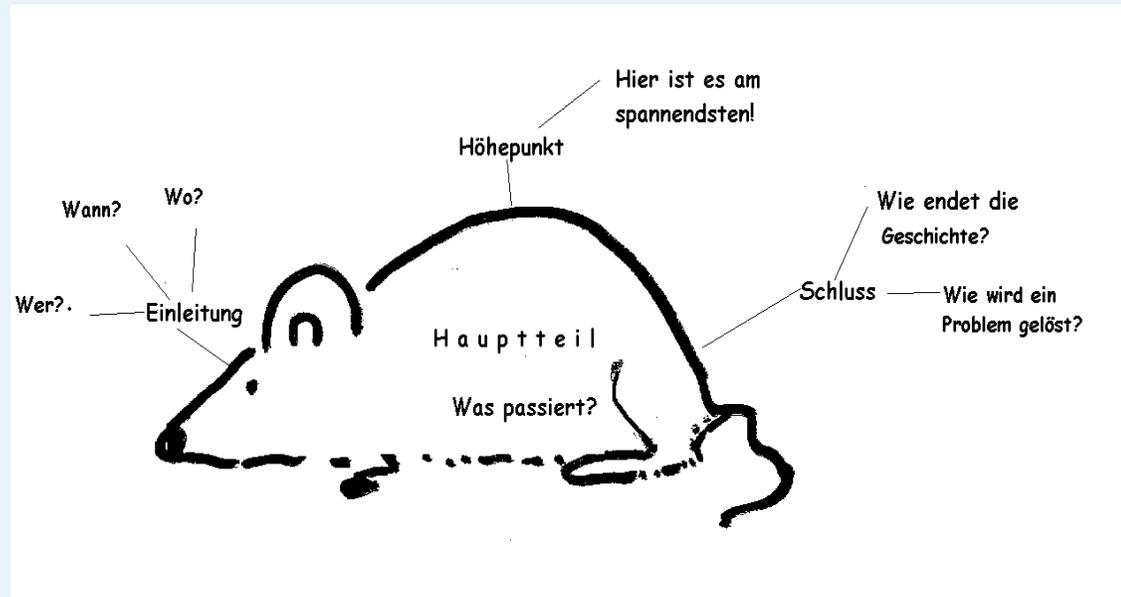


- Diagnostikbogen Erzählen
- Ein standardisiertes Beobachtungsinstrument für 4-7-jährige ist DO-BINE (Dortmunder Beobachtungsinstrument zur Interaktions- und Narrationsentwicklung)
- Dazu gibt es auch das Förderkonzept DO-FINE (Dortmunder Förderkonzept zur Interaktions- und Narrationsentwicklung).



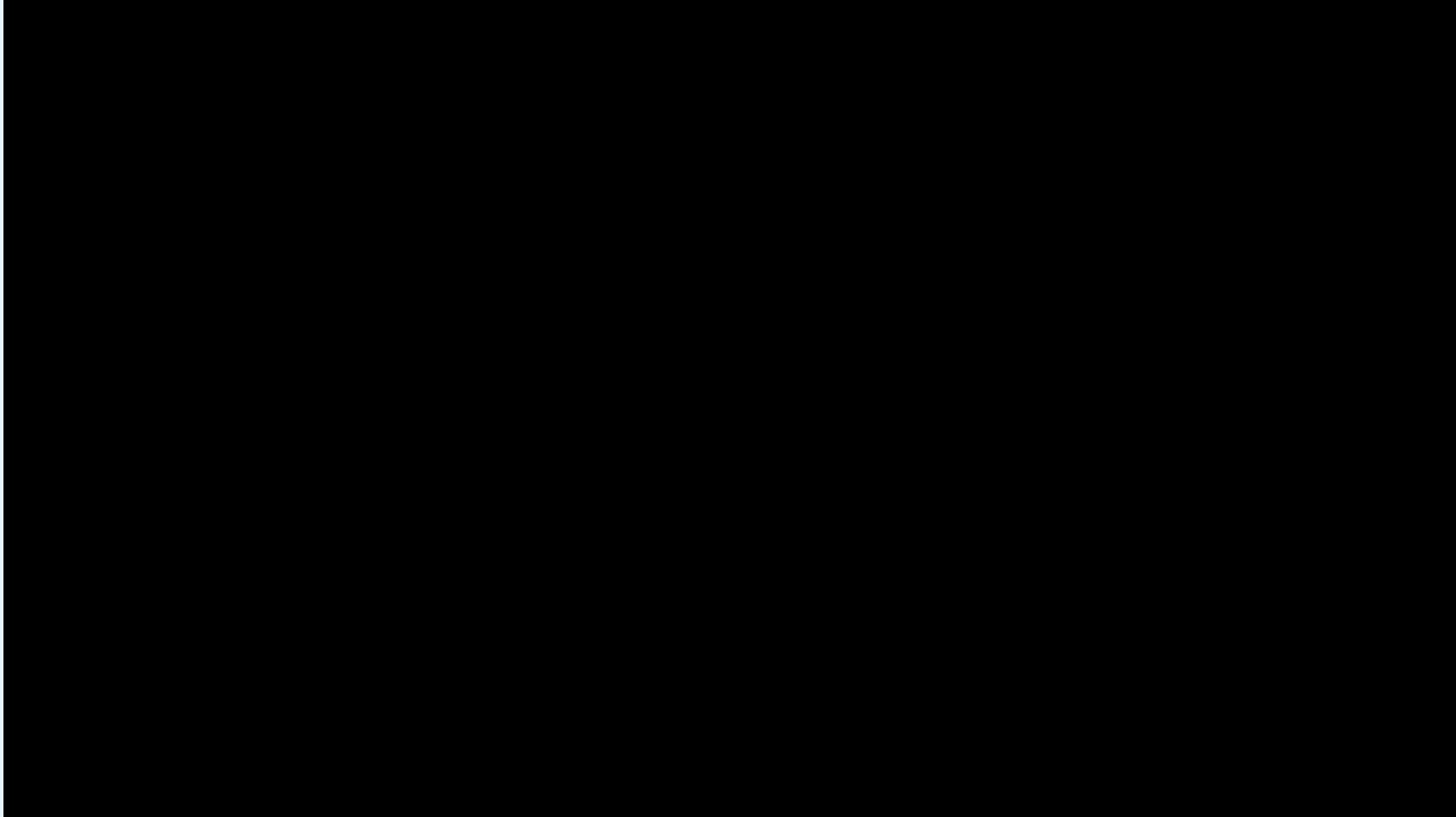
# Anforderungen der Erzählfähigkeit

- Geschichtengrammatik



- Kohärenz
- Orientierung am Zuhörer / Theorie of mind
- Grammatik / Semantik
- Formalisierte Sprache

Erproben Sie bei der Geschichte vom „Liebhaber“ den **Diagnostikbogen Erzählen** (nur Seite 1). Was kann der Erzähler schon? Was soll er als nächstes lernen?



Georgs Katze konnte aus einem hohen Ahornbaum nicht runter, weil der so hoch war. Sein Vater holte eine Leiter. Er kletterte hoch und holte die Katze.

Heute war ich im Auto mit Mama. Wir sind ins Geschäft gegangen. Dann haben wir ein Eis gekauft. Dann sind wir zur Bank gegangen.

E  
n  
t  
w  
i  
c  
k  
l  
u  
n  
g

**Isolierte Ereignisdarstellung:**

unverbundene Ereignisse

**Lineare Ereignisdarstellung:**

gleichwertige Verkettung ohne Höhepunkt/Komplikation (*und dann und dann und dann..*)

**Strukturierte Ereignisdarstellung:**

Strukturierte Darstellung bzw. Abhebung/Hervorhebung eines Ereignisses (*Markierung durch z.B. aber, plötzlich, auf einmal...*)

**Narrativ strukturierte Ereignisdarstellung**

Orientierung, Komplikation, Evaluation inkl. z.B. Darstellung von Gefühlen, Abschluss

Boueke  
1995

Da bauen sie ein Haus. Fenster, Türen.  
Ein Mädchen, ein Jägerstand.  
Ich kletterte immer hoch.

+ Gestern war Georg lange im Garten...  
+ Die Katze hatte furchtbare Angst und miaute.  
+ jetzt muss sie drinnen bleiben.



## Förderung im Morgenkreis?

Kritik aus Sicht **Erzählförderung:**

(Zielsetzung FA: Sprache funktional verwenden)

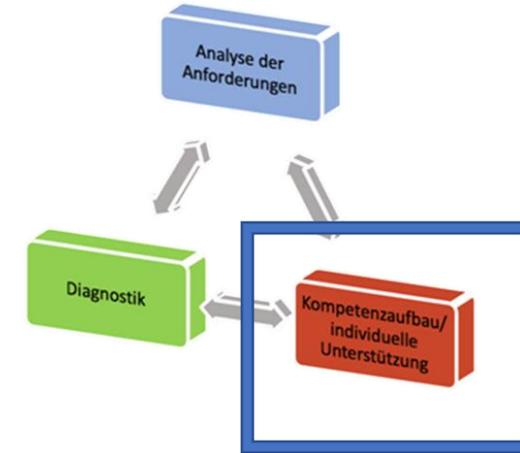
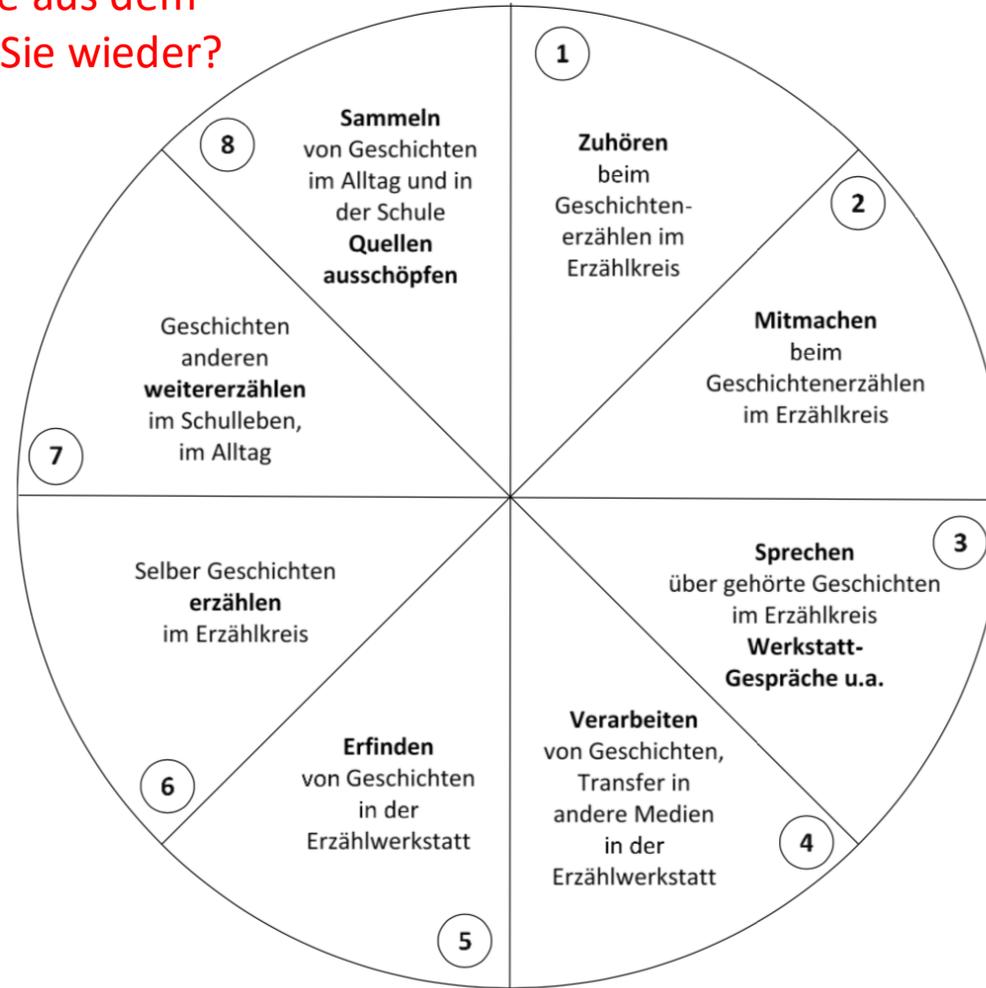
Erlebniserzählung (Bericht) ohne *narrativen Zwang*, kaum Weiterentwicklung der Erzählfähigkeit

Nicht immer eigene Motivation (im Sinne von Mitteilungsnotwendigkeit), häufig Aneinanderreihung von Tätigkeiten („nur das Wichtige“), kein Aufbau von Erzählungen im Sinne *Geschichtengrammatik*

Interesse der Zuhörenden oft gering, *gutes* Erzählen wird nicht geübt

# Erzählförderung

Sichten Sie die 1. Seite der **Unterrichtsplanung Erzählen!**  
Welche Schritte aus dem Modell finden Sie wieder?



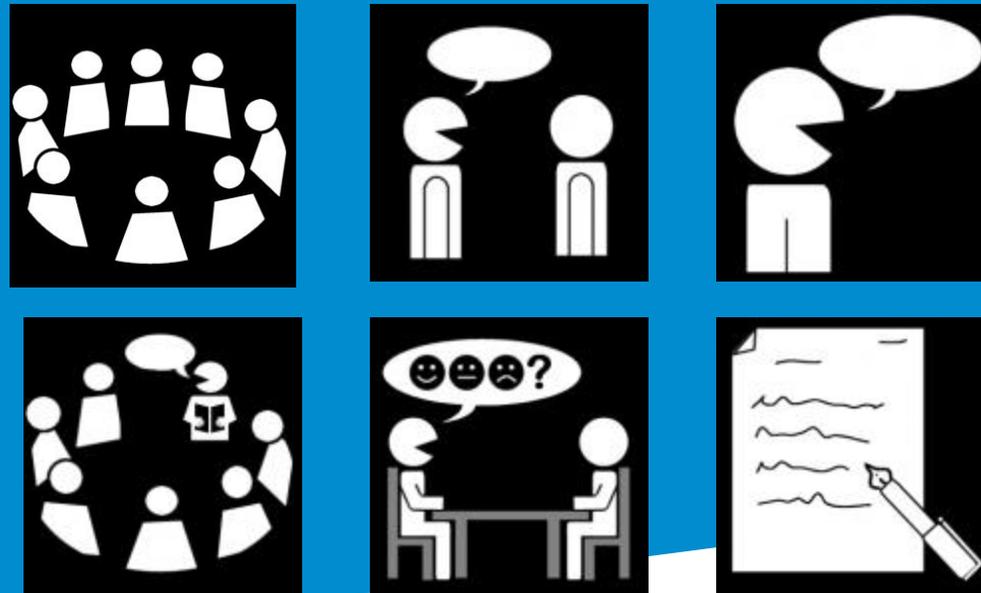
Clausen, C. (2009): Handlungsfeld Erzählen

Das Erzählen braucht Modelle und auch die Rezeption muss geübt werden. Dies wird in dem Modell des Handlungsfelds Erzählen von Clausen deutlich (Sektor 1-4).



Beschreiben Sie Anforderungen des mündlichen Erzählens!  
Beschreiben Sie Phasen der Entwicklung der Erzählfähigkeit!  
Haben Sie Ideen zur Unterstützung des Kompetenzerwerbs?

# Lehrer/-innensprache



# Lehrer/-innensprache



unterstützt die **Tiefenstruktur** des Unterrichts:

**3K**

Klassenführung

Kognitive Aktivierung

Konstruktive Unterstützung



Rank u.a. (2020) zeigen in ihrer **Evaluationsstudie** von BiSS- Verbänden

- dass der **Redeanteil der Lehrkraft** in Plenumsphasen **68** Prozent, der der Schüler/innen **22** Prozent beträgt (**Rest = Schweigen**)
- dass **60** Prozent der Lehrerfragen einfache Entscheidungsfragen mit **Ein-Wort-Antworten** (= geringe kognitive Aktivierung) sind
- dass **Fragen nach Erklärungen** zu 90 Prozent zu längeren Antworten führen



Informieren Sie sich mit Hilfe des des Informationstextes „Lehrer/-innensprache gestalten“ und bearbeiten Sie die **Aufgabe 1!**

**Tipp:** Machen Sie auch **Aufgabe 2** mindestens 1x bzw. überprüfen Sie Ihre Orientierungsphasen immer wieder mit Hilfe der angegebenen Punkte!





**Das war gelungen:**

**Das nehme ich mit:**

**Diesen Tipp habe ich:**

**Das wünsche ich mir:**

## Literatur

- Honnef-Becker, I./Kühn, P. (2019): Sprechen und Zuhören im Deutschunterricht, Narr Studienbücher Tübingen  
Boueke 1995, zit. In Steinig/Huneke 2011: Sprachdidaktik Deutsch, S. 78 f)
- Behrens, U., Erikson, B. (2011): Sprechen und Zuhören. In: Bremrich-Vos u.a. (Hrsg.): Bildungsstandards Deutsch konkret. Primarstufe. Berlin: Cornelsen. S. 43 ff.
- Claussen, C. (2009): Erzähl mal was! Erzählkompetenzen in der Grundschule. Kreative Unterrichtsideen. 3. Aufl. Donauwörth: Auer (Auer Grundschule)
- Dehn, M. (2017): Erzählerwerb. Vom Zuhören zum Selber-Erzählen. In: Deutsch differenziert 3 – 2017. Erzählen. Seelze: Friedrich Verlag.
- Gerlach, T. (2016): Erzählfähigkeit im Grundschulalter, Potsdamer Zentrum für empirische Inklusionsforschung (ZEIF), 2016, Nr. 4
- Grohnefeldt, M., Reber, K. (Hrsg.) (2011): Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie. München. URL: <http://epub.ub.uni-muenchen.de/>
- Hering, J., Merkel, J., Nickel, S. (Hrsg.) (2007): Sprach- und Literaturdidaktik im Elementarbereich, Mündlichkeit. Bremen.
- Hüttis-Graff, P. (2012): Die Lese-Hörkiste in der Vorschule. Handreichung: Freie und Hansestadt Hamburg. Behörde für Schule und Berufsbildung, Amt für Bildung
- Kannengieser, S. (2009): Sprachentwicklungsstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Therapie, Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH
- Last, S. u.a. (2017): Das ist fast so, als ob ich lesen kann. Pretend Reading als didaktische Möglichkeit. In: Grundschule Deutsch 55/2017. Seelze: Friedrich Verlag.
- Schelten-Cornish, S. (2008). Förderung der kindlichen Erzählfähigkeit. Geschichten erzählen mit Übungen und Spielen. 1. Aufl. Idstein: Schulz-Kirchner
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (2011): Erzählfähigkeit fördern. München
- Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (2024): Fachanforderungen Deutsch PS und Sek